

6.2 Einzelhandelskaufkraft und -zentralität 2020: Städte der Region Trier ab 5.000 Einwohner

	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft			Einzelhandelsumsatz			EH-Zentralität (D=100)
	(Mio. EUR)	(EUR pro Kopf)	Index je Einw. (D=100)	(Mio. EUR)	(EUR pro Kopf)	Index je Einw. (D=100)	
Berncastel-Kues (54470)	62,97	6928	101,3	72,73	8002	135,2	133,4
Bitburg	101,41	6719	98,3	210,13	13922	235,1	239,2
Daun (54550)	53,54	6733	98,5	82,71	10401	175,7	178,4
Gerolstein (54568)	49,23	6422	93,9	70,14	9150	154,5	164,5
Hermeskeil (54411)	40,79	5980	87,5	72,78	10670	180,2	206,0
Konz	121,81	6616	96,8	156,45	8498	143,5	148,3
Morbach	74,29	7081	103,6	57,18	5450	92,1	88,9
Prüm (54595)	53,09	6899	100,9	89,69	11654	196,8	195,1
Saarburg (54439)	63,86	6244	91,3	86,04	8412	142,1	155,6
Schweich (54338)	55,54	6927	101,3	67,00	8357	141,1	139,3
Traben-Trarbach (56841)	35,46	6399	93,6	35,01	6318	106,7	114,0
Stadt Trier	703,72	6357	93,0	1138,23	10282	173,7	186,8
Wittlich	128,34	6713	98,2	250,35	13096	221,2	225,2
Deutschland	569.344,05	6836	100,0	493.087,74	5921	100,0	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München 2020

Datengrundlage:

Für Städte über 10.000 Einwohner sind die Daten explizit für die Stadt ausgewiesen.

Für Städte unter 10.000 Einwohner sind die Daten für das komplette Postleitzahlgebiet ausgewiesen. Das entsprechende Postleitzahlgebiet ist in der Tabelle vermerkt.

Berechnungsmethode:

Die Zentralität des Einzelhandels ermittelt sich aus Division des Einzelhandelsumsatzes durch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft (jeweils Index oder Promille) x 100.

Erläuterung:

Die **Zentralitätskennziffer** ist ein Maß für die Attraktivität einer Stadt oder einer Region als Einkaufsort. Um die Zentralität zu berechnen, muss zusätzlich zur Umsatzkennziffer die einzelhandelsrelevante Kaufkraft bekannt sein. Setzt man Umsatzkennziffer und einzelhandelsrelevante Kaufkraft miteinander in Beziehung, so lässt sich daraus der saldierte Kaufkraftzufluss oder Kaufkraftabfluss eines Gebietes dokumentieren. Eine Zentralitäts-Kennziffer von genau 100 ist ein Indikator dafür, dass sich Kaufkraftabfluss und -zufluss die Waage halten, Werte über 100 deuten den prozentualen Zufluss an, Werte unter 100 zeigen, wie stark der Kaufkraftabfluss ist.

Eine Kennziffer von mehr als "100" sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet. Das heißt in dieser Kommune oder Region wird mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgibt. Somit kaufen Menschen aus dem Umland in der Kommune ein. Dies ist ein Indiz für die Anziehungskraft des Einzelhandelsangebotes, insbesondere in Mittel- und Oberzentren.

Eine Kennziffer von kleiner "100" bedeutet, dass ein Kaufkraftabfluss stattfindet. Die verfügbare einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Bevölkerung wird somit nicht am Standort gebündelt. Die Konsumenten geben ihr verfügbares Einkommen an anderen Einzelhandelsstandorten aus.